„Schneewittchen und die fast sieben Zwerge“



kurzweilige Literaturaufführung der Q1 der Gesamtschule Aspe

Bei sommerlich schwülen Temperaturen brachte der Q1 Literaturkurs zahlreiche Zuschauer in den Zauberwald der fast sieben Zwerge hinter die sechs Berge.
Die Schülerinnen und Schüler rund um Lehrerin Katja Suren präsentiereten eine kurzweilig-selbstgeschriebene Abwandlung des Märchens Schneewittchen und transportierten es in die Gegenwart. Auf Grund der Erkrankung der Hauptdarstellerin übernahm die Kurslehrerin selbst die Rolle des Schneewittchens und sorgte so dafür, dass die Aufführung trotz allem stattfinden konnte. Insbesondere die sechs Zwerge zeigten durch verschiedene amüsante Charakteren, wie unterschiedlich „Zwerge“ sein können. „Und wenn sie nicht gestorben sind“, nein so endete das Märchen von Schneewittchen und die fast sieben Zwerge nicht, denn die böse Stiefmutter, hervorragend gespielt von Charlotte Siekmann, ermordete hinterrücks Schneewittchen und sie erhoffte sich nun, die Schönste zu sein. Jedoch antwortete der Spiegel auf die obligatorische Frage: „Frau Königin, ihr seid die Schönste hier, aber Prinzessin Aurora ist tausendmal schöner als Ihr.“ Es heißt abwarten, ob es eine Fortsetzung gibt.

Heruntergeladen am
Freitag, 30. Oktober 2026, um 10:13 Uhr

Um die neueste digitale Kopie des Dokumentinhalts zu erhalten, scannen Sie einfach - fertig.